

Wirtschaftsmagazin

DONNERSTAG, 6. NOVEMBER 2014

SAARLAND



**Saarland -
Wo junge
Firmen wachsen**

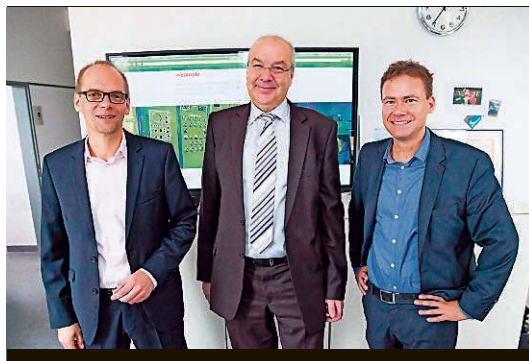
Unangepasst erfolgreich

Was ein Polizeifoto von Bill Gates mit seinen Fähigkeiten als Unternehmer zu tun hat



Wenn Unternehmer Engel werden

Business Angels helfen Gründern mit ihrer Erfahrung weiter



Champs-Élysées an der Saar

Gleich zwei Pâtisseries bieten Pariser Backkunst in Saarbrücken an



Von SZ-Redaktionsmitglied
Janek Böffel

Eigentlich hätte Martin Monzel ja alles beim Alten lassen können. Als Manager eines Bio- und Nano-Technologie-Netzwerks verdiente er gut und hatte etwas, das man gemeinhin als Job mit Zukunft bezeichnet. Und doch hatte er nach neun Jahren den Eindruck, es fehle etwas. „Irgendwann hatte ich das Gefühl, jetzt hast du genug für dein Land getan. Und das Gefühl hat mir gesagt, wenn ich noch etwas Eigenes machen will, dann sollte ich es jetzt tun.“ Vergangenes Jahr hat er deshalb gemeinsam mit Götz Beylich-Oswald, der die gesicherte Existenz als Arzt für das Risiko Gründung aufgegeben hat, die Firma Lactopia ins Leben gerufen. „Ein Produkt zu entwickeln, das es so noch nicht gibt, das hat ja schon seinen Reiz. Wir müssen nun versuchen, auf eigenen Beinen zu stehen“, sagt Beylich-Oswald. In zwei Jahren wollen sie Probiotika, also Mikroorganismen, so verarbeiten, dass die Kosmetik-Industrie sie verwenden kann. Eine eigene Produktlinie mit Deos und Nahrungsergänzungen haben sie schon.

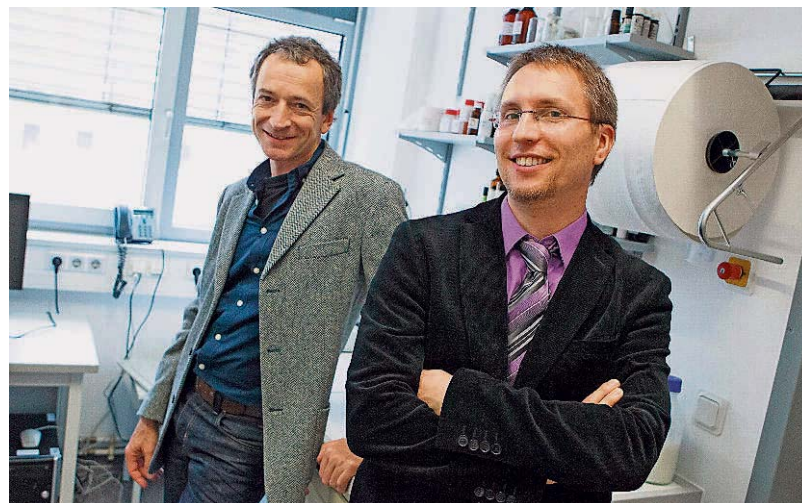
Für ihre Idee bekamen die beiden – mittlerweile von Markus Geßner verstärkt – im September den Preis „1,2,3, go“, für den sich Gründer aus der gesamten Großregion bewerben können. Seit 14 Jahren schon gibt es den Business-Plan-Wettbewerb, der mit 50 000 Euro dotiert ist. „Aber es geht nicht nur um das Preisgeld“, sagt Helga Trampert, bei der Industrie- und Handelskammer zuständig für „1,2,3, go“, „Es gibt bestimmte Voraussetzungen, die Bewerber erfüllen müssen. Aber auch wenn sie die nicht erfüllen, bekommen sie Hilfe.“ Oft bewerben sich Gründer, die zwar eine gute, aber nur bedingt neue Idee haben. Auch



Viel Platz brauchen Carsten Stoll (vorne) und Nils Hasler nicht. Doch die Film-Industrie wartet gespannt auf ihre Software.

Mehr wert als das Preisgeld

Wettbewerb zeichnet seit 14 Jahren Gründer aus



Götz Beylich-Oswald (links) und Martin Monzel haben für die Firmengründung ihre gesicherten Jobs aufgegeben.

Fotos: Rich Serra

ihnen werden Berater zur Seite gestellt, die einen Business-Plan ausarbeiten.

Und der sei oft mehr wert als das Preisgeld, sagt der Gitarrist Thomas Blug: „Für Kommunikationszwecke ist das extrem wichtig. Man hat eben etwas, das man vorzeigen kann.“ Auch Blug hat in diesem Jahr das Risiko Existenzgründung auf sich genommen. Mit seiner Firma Bluguitar produziert er einen besonders kleinen Verstärker. In Eigenregie und mit viel Erfahrung aus Jahrzehnten Bühnenerfahrung, gilt der 48-Jährige doch als einer der besten Gitarristen der Welt. Dass er sich nun als Unternehmer versucht, eine Firma gegründet und einen Großteil seines Kapitals investiert hat, sei nur konsequent, sagt er: „Ich habe immer schon gebastelt. Für mich war es ein logischer Schritt. Auch weil ich das Gefühl hatte, dass es nichts Neues auf dem Markt gibt.“

Im Vergleich dazu wirkt die Gründungsgeschichte der Informatiker Nils Hasler und Carsten Stoll mit ihrer Firma The Capture fast schon klassisch. Beide – ebenfalls Preisträger 2013 – haben ihren Doktor an der Universität des Saarlandes gemacht und aus der Forschungsarbeit dann eine praktische Anwendung entwickelt. „Das hat uns schon ein wenig gestört, dass wir forschen, aber vieles nicht auf den Markt kommt“, sagt Stoll. Und Hasler ergänzt: „Da lesen dann 50 Forscher weltweit drüber, und das war es dann.“ In ihren Büros arbeiten die beiden gerade daran, ihre Software marktreif zu machen. Die erleichtert es Film-Produzenten und Spielherstellern, die Aufnahmen von Menschen zu digitalisieren. Wo früher spezielle Anzüge und aufwändige Aufbauten nötig waren, reichen nun vier Kameras und die Software. Entsprechend gespannt wartet die Industrie auf das Produkt. Hasler ist optimistisch: „Es sieht ganz gut aus.“

Anzeige

**IHRE UNVERGESSLICHE
WEIHNACHTSFEIER**

**AM 13. DEZEMBER
IM SCHLOSSBERG-HOTEL**

www.schlossberghotelhomburg.de

RESERVIEREN
SIE UNTER

06841-6660

Im Kreise Ihrer Kollegen zusammen
mit anderen Firmen wird Ihre
Feier bei weihnachtlicher Stimmung
zu einer einzigartigen Party

35,- pro Person

LIVE MUSIK UND DJ
LECKERES ESSEN & FEINE DRINKS
AUCH VEGETARISCH &
VEGAN

SCHLOSSBERG-HOTEL
HOMBURG SAAR